

Die heutigen Schulen unseres Stadtbezirkes

Truderinger Schulgeschichte

Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Bayern die Schulpflicht eingeführt wird, eröffnet der frühere Eremit von St. Emeram ohne Genehmigung eine Winkelschule in Trudering, damals ein Dorf mit 300 Einwohnern. 1835 kann erstmals im sog. „Schloß“ in der Kirchtruderinger Straße in drei Räumen offiziell Schule gehalten werden. Die Kinder kommen zu Fuß bis aus Haar. Ein eigenes Schulhaus neben der Kirche kann sich Trudering erst 1848 leisten. Bald wird dies jedoch zu klein. So entsteht, teilweise mit einem mehrjährigen Bieraufschlag finanziert, 1892 das neue, auch heute noch als Schule genutzte Haus am Lehrer-Götz-Weg. Durch den starken Zuzug zu Beginn des vorigen Jahrhunderts wird auch diese Schule bald zu klein. 1911 erhält die Schule den Mitteltrakt und den linken Anbau. 1930



Forellenschule, eröffnet 1939



Turnerschule, eröffnet 1939



Schule in Riem, eröffnet 1956



Schule am Lehrer-Götz-Weg, eröffnet 1892 (der linke Bau wurde 1911 erstellt)



Feldbergschule, eröffnet 1962



Lehrer-Wirth-Schule, eröffnet 1999

wird in Waldtrudering die Waldschule eröffnet, die aber nur bis zur Erstellung der Turnerschule 1939 ihren Dienst als Schule verrichtet, dann wird sie Kindergarten. Ebenfalls 1939 wird die Forellenschule gebaut. Während des Krieges und in der Nachkriegszeit beherbergt die Schule am Lehrer-Götz-Weg den zivilen Luftschutz, später entlassene Kriegsgefangene und amerikanische Soldaten. Die Turnerschule wird von 1943 bis 1948 zu einem Hilfskrankenhaus umfunktioniert, die Forellenschule beherbergt zwei Jahre bis zum Kriegsende einen NS-Bautrup. Nach dem Krieg entstehen 1962 die Feldbergschule und 1999 die Schule an der Lehrer-Wirth-Straße. 2003 wird voraussichtlich die Grundschule an der Friedenspromenade eröffnet.



Schule an der Friedenspromenade, in Planung